

# Editorial : die Chance älter zu werden

Autor(en): **Metzger, Eva**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft**

Band (Jahr): - **(1992-1993)**

Heft 2

PDF erstellt am: **30.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Die Chance älter zu werden



Eva Metzger

Liebe Leserinnen und Leser

*Als ich meinen dreissigsten Geburtstag feierte und meine erste – und bis jetzt einzige – «Alters»-Krise hatte, entdeckte ich beim Friseur (wo sonst?) eine Illustrierte, in der justament die Schönheit und Attraktivität der dreissigjährigen Frau hochgejubelt wurde – zum ersten Mal. Als ich vierzig war, waren es die Vierzigjährigen und jetzt, da ich auf die Sechzig zugehe, sind es die strahlenden, gelifteten Fünfzigjährigen – bekannt von Film und Fernsehen – denen man «immer noch» Anziehung und erotische Ausstrahlung zubilligt. Wenn ich siebzig bin, dürften es die sechzigjährigen Schönheiten sein – man darf gespannt sein.*

*Ein Fortschritt? Sicher! Um die Jahrhundertwende betrug die mittlere Lebenserwartung der Frauen etwa fünfzig Jahre. Wir haben die Chance (und nicht nur die Pflicht) älter zu werden, wir haben die Chance – trotz Falten – unsere Persönlichkeit zu entfalten. Toleranz, Verstand und Weitsicht sind Gott sei Dank nicht an einen makellosen Teint und an eine tadellose Figur gebunden. Auch mit Runzeln und einem Bäuchlein kann man humorvoll sein. Wir können uns bemerkbar machen, uns einbringen, mitgestalten, den Menschen, der Natur und dem Frieden zuliebe. Es gibt viel zu tun, packen wir's an!*

Ihre Eva Metzger

### Hilfen zu Hause

Pro Senectute Basel-Stadt **sucht** dringend **AushilfefahrerInnen** und **AushilfeverträgerInnen** für den **Mahlzeitendienst**.

Näheres erfahren Sie von:  
Herrn Stefan Würzler,  
Pro Senectute, Tel. 061-272 30 71

### 75 Jahre Pro Senectute CH

E I N L A D U N G

zum  
**Jubiläumsfest**

am  
**12. Juni 1992**

im  
**Luftgässlein**

Alle sind herzlich eingeladen!



## Leben zu Hause – das wünschen wir uns alle!



**PRO SENECTUTE** ermöglicht mit ihrem

- Reinigungs- und Transportdienst
- Waschdienst
- Mahlzeitendienst, dass Sie länger selbständig daheim wohnen können.

**Der Mahlzeitendienst** zum Beispiel bringt Ihnen Menus in Normalkost, leichter Vollkost, Diabetes- und Fleischlos-Gerichte direkt ins Haus **Pro Senectute Basel-Stadt**

☎ 061-272 30 71